

Französische amtliche Meldung

Paris, 3. d. (Savas) Amtliche Mitteilung von 3 Uhr nachmittags. Zur See war die Tätigkeit lebhafter: Blockade der bulgarischen Küste im Ägäischen Meer durch die verbündete Flotte seit dem 16. Oktober, Beschießung von Sedegatsch am 21. Okt., Beschießung der militärischen Anstalten von Gallipoli durch die englischen Monitore am 20. und 29. Okt. Trotz der Schußneze und der zahlreichen von den Türken gelegten verankerten Minen gelang es den englischen und französischen Unterseebooten, die Enge zu passieren und im Marmarameer miteinander in Verbindung zu treten, wo sie die Bewegungen der türkischen Schiffe, sowie auch die Verpflegung der türkischen Truppen der Halbinsel auf dem Seewege besonders erschwerten.

In den Erklärungen über die internationale Lage stimmen die beiden Premierminister natürlich aufs engste überein. Die Verschiedenheiten in der Darstellung ergeben sich hier lediglich aus den Verschiedenheiten des Temperaments und der Rasse. Ein französischer Staatsmann verzichtet in solchen Momenten nie auf den Prunk hochgestimmter Rhetorik, am wenigsten ein Briand, der für einen der besten Redner der dritten Republik gehalten wird. Der Engländer ist kühler und sachlicher. Suchen wir hier das Gemeinsame, so liegt es in dem Zugeständnis, daß im bisherigen Verlauf des Krieges die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Kabinetten und Stäben der Verbündeten nicht präffgenug war.